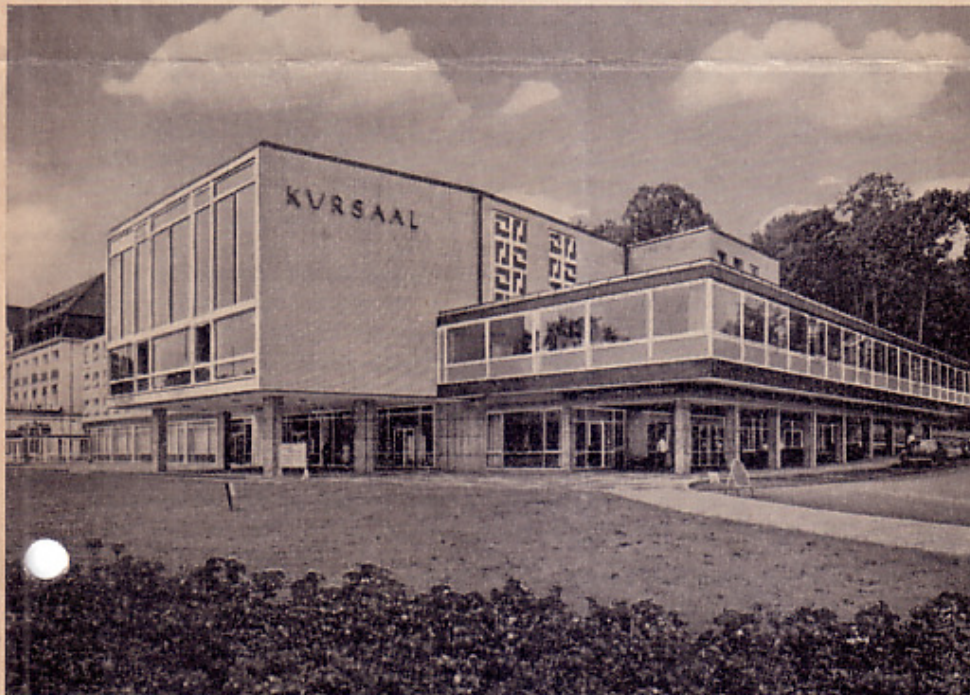


17. Stolper Bundestreffen

in Lübeck-Travemünde am 14. und 15. September 1963

verbunden mit dem
60. Stiftungsfest des S. V. Germania Stolp

Motto: „Ich bin noch niemals so froh gewesen,
nach Travemünde zu kommen, wie diesmal!“
(Thomas Mann in „Die Buddenbrocks“)



VERLAUF DES TREFFENS

Standquartier: Kursaal Travemünde

Sonnabend, 14. September

- vormittags: Anreise
ab 14.00 Uhr: Wiedersehensfeier mit Klönschnack
16.30 Uhr: Besprechung mit den anwesenden Mitgliedern der Heimatkreisausschüsse und den Vorständen der Stolper Gruppen im Konferenzzimmer im 1. Stock
20.00 Uhr: Festlicher Abend in sämtlichen Räumen des Kursaal-Gebäudes, im großen Kursaal (Obergeschoß): Begrüßung und Ansprachen, von 21.00 – 2.00 Uhr: Tanz. Es spielt die bekannte Hamburger Tanzkapelle „Die Studiker“.
Die Jugend trifft sich in den Leseräumen im Erdgeschoß (ab 19.00 Uhr Übertragung der Tanzmusik)
Ruhiger Treffpunkt: Der große Barraum im Erdgeschoß (Musikhalle)

Sonntag, 15. September

- 8.30 Uhr: Kath. Gottesdienst (hl. Messe) in der St. Georg-Kirche, Rose 32, durch Pastor Bultjer
8.30 Uhr: Ev. Heimatgottesdienst in der St. Lorenz-Kirche, Kirchstr. (Nähe Hafenhbf.) durch Superintendent W. Sprondel
10.00 Uhr: Ev. Gottesdienst zum „Tag der Heimat“ in der St. Lorenz-Kirche mit Pastor Alfred Reinholtz (früher Stettin)
11.00 Uhr: Heimatkreistag – Jahresbericht-Wahl des Heimatkreisbearbeiters und der Heimatkreisausschüsse
11.45 Uhr: Kundgebung zum „Tag der Heimat“ gemeinsam mit der Landsmannschaft Deutscher Osten e.V. Travemünde, dem Heimatkreis der Kolberger in Travemünde und dem Bund der Danziger Ortsstelle Travemünde, im Brüggmann-Park (Konzertgarten vor der Musikmuschel)
Begrüßungsansprache: Stadtpräsident RA. und Notar, Gaul
Es spricht der Präsident der Pommerschen Abgeordneten-Versammlung Dr. Hans-Edgar Jahn (Bad Godesberg) über „Deutschlands Freiheit – Europas Zukunft“
– Bei schlechtem Wetter im großen Kursaal –
nachmittags: Heimattreffen und Sondertreffen – gesondertes Treffen der Jugend
15.30 – 17.30 Uhr: Kurkonzert im Brüggmann-Park: „Lied der Heimat“
16.00 – 20.00 Uhr: Tanz der Jugend im großen Barraum (Musikhalle). Es spielt eine Studentenkapelle.

60. Stiftungsfest des Sportvereins Germania 1903 Stolp e. V.

Sonnabend, den 14. September 1963

- 17.00 Uhr: Vorbesprechung, Kursaal Travemünde
20.00 Uhr: Vereinstreffen, Kursaal Travemünde

Sonntag, den 15. September 1963

- 10.30 Uhr: Festakt, Kursaal Travemünde
15.15 Uhr: Fußballspiel Germania AH – Hertha BSC, Sportplatz Travemünde

H I N W E I S E

1. Eingang in das Kursaalgebäude nur durch den Haupteingang bei der Reception, dort Stand der Festleitung (Lm. Hubert Thrun). Von dort Zugang zu den Räumen im Erdgeschoß, nämlich zu dem großen Barraum, dem Lesesaal (Raum der Jugend) und den beiden Konferenzräumen (reserviert für den Sportverein Germania und seine Gäste). Garderobe im Kellergeschoß. Im Obergeschoß der große Kursaal mit Bühne und Tanzfläche und davor das Foyer. Das Kursaalgebäude liegt unweit des Strandbahnhofs, an der Park-Allee, schräg gegenüber dem Spielkasino neben dem „Kurhaus-Hotel“. Der Brüggmann-Park mit der Musikmuschel (1000 Sitzplätze) liegt gegenüber dem Kursaal an der Strandpromenade zwischen dem Casino und dem Kurmittelhaus.
2. Travemünde ist über Lübeck mit der Bundesbahn (2 Bahnhöfe: Hafensbahnhof im Ort und Strandbahnhof (Endstation) und auf der Autobahn Hamburg-Lübeck-Travemünde zu erreichen. Travemünde ist Ausgangspunkt der Schifffahrtlinien zu den nordischen Ländern Dänemark, Schweden, Finnland (Bornholm). Ausflugsfahrten nach Kopenhagen. Tagesfahrten in See werden für den Montag empfohlen. Die neue Autofähre „MS Gedser“ (14 DM) hat dreimal tägliche Abfahrten nach Gedser und MS „Nils Holgersson“ nach Trelleborg (40 DM). Internationales Spielcasino — Roulette, Baccara —, Arkadenspiele (Einsatz 0,50 und 1,— DM). Besuch der Hansestadt Lübeck mit ihren historischen Sehenswürdigkeiten (Holstentor, Marienkirche, Rathaus, Ratskeller, Schabbelhaus, Buddenbrockhaus, Schiffergesellschaft, Hl. Geist-Spital, Gängeviertel u. a.), der „Holsteinischen Schweiz“ (Luftkurorte Malente-Gremsmühlen) und der „Internationalen Gartenbau-Ausstellung Hamburg 1963 (IGA)“ wird empfohlen.
3. Wie die Chronik ausweist, ist das Fischerdorf Travemünde älter als Berlin. Das 1802 gegründete Seebad besteht aus den Ortsteilen Alt-Travemünde, Neu-Travemünde und dem Priwall (Übersetzen zur Besichtigung der Zonen-grenze mit der Priwall-Fähre!). Auf dem Priwall große Zelt- und Camping-plätze. („Haus des Kurgastes“). Die Vorderreihe (am Hafen) mit ihren histo-rischen Häusern und den Anlegeplätzen der großen Schiffe ist eine Sehens-würdigkeit. Im Kurmittelhaus alle medizinischen Bäder, Trinkkur mit Balti-maris.
4. Die Festplakette kostet 1,50 DM — Kinder unter 16 Jahren frei —. Sie berechtigt zum kostenlosen Betreten des Kurstrandes und der Kuranla-gen (sonst Tageskarte 1,50 DM!). Teilnehmer des Treffens, die in Trave-münde übernachten, können bei der Kurverwaltung (Pavillon am Strand-bahnhof) die Ausstellung einer kostenfreien Kurkarte beantragen. Dort befindet sich auch der Zimmernachweis, der ausschließlich für die Quartierbeschaffung zuständig ist.
5. Die Stolper Heimatkartei hat ihren Stand in der „Reception“ (am Eingang). Dort ist Stolper Heimatliteratur und das „Stolper Heimatblatt“ einzeln und gebunden, zu erhalten, auch können Suchdienstanfragen dort gestellt werden. Der „Pommersche Buchversand“ veranstaltet eine Ausstellung mit Verkauf. Die Firma Foto-Vogelsang, jetzt in Lübeck umgezogen nach Beckergrube 24, Tel. 7 52 01, hat ebenso wie der „Pomm. Buchversand“, ihren Stand im Erd-geschoß im Eingang zum Lesesaal.
6. Teilnehmer, die schon am Freitag in Travemünde sind, treffen sich abends nach 20 Uhr in der „Kurhaus-Klause“ (im Kurhaus-Hotel, Außenallee).

7. Die Stolper Heimatkartei legt Listen — getrennt nach Stadt und Land — aus, in die sich jeder Teilnehmer eintragen möge. Die Anwesenheitsliste wird später im „Stolper Heimatblatt“ veröffentlicht. Alle Anfragen und Mitteilungen (außer Quartierbestellung) betr. das Stol-per Bundestreffen sind an den Heimatkreisbearbeiter Dr. Kuschfeldt, Lü-beck, Fackenburger Allee 31 I, Telefon 4 25 27 — Vorwählnummer für Fern-gespräche 0451 — zu richten. Dr. Kuschfeldt wird vertreten durch Lm. Hu-bert Thrun (Stolper Heimatkartei). Leitung der Jugendveranstaltungen: Horst Krause und Hubertus Bluhm. Leitung der Veranstaltungen des Sportvereins: Heinz Kellerstrass. Die Kurverwaltung Travemünde hat die Telefonnummer 2412, Vorwähl-nummer 04502, ab Lübeck 92.
8. Abfahrt der Züge von Lübeck nach Travemünde (Strandbahnhof), Fahrzeit Eilzug 23—25 Minuten:
7.06 — E 8.15 — E 9.02 — 9.14 — 10.33 — E 11.04 — Stgs. 12.49 — 13.48
15.05 — 16.44 — 17.43 — 18.21 — E 18.47 — 19.58 — 21.20 — 23.40 Uhr
Ab Travemünde (Strandbahnhof):
6.47 — 8.02 — E 8.48 — E 9.37 — 10.39 — So. 12.11 — E So. 13.52 —
14.15 — 14.58 — So. 16.49 — 17.53 — 18.21 — 18.54 — 19.22 — So. E nach
Hbg. 20.00 — werktags 20.27 — 20.54 — So. 21.26 — E 21.51 — So. n.
Hbg. E 22.35 — 23.22 — Ohne Gewähr).
Omnibusverkehr ab Lübeck (Schraggen) bis Strandbahnhof: u. a.
7.00 — Wo. 7.30 — 7.45 — 8.00 — Wo. 8.15 — 8.30 — 9.00 — 9.30 —
10.00 — 10.30 — 11.00 — 11.30 — 12.00 — 12.30 — 12.45 — 13.00 — 13.15
— 14.00 — 14.15 — 14.45 — 15.00 — 15.30 — 15.45 — 16.00 — 16.30 —
17.00 — 17.15 — 17.30 — 17.45 — 18.00 — 18.15 — 18.25 — 18.30 — 18.45
— 19.00 — 19.15 — 19.45 — 20.15 — 20.30 — 20.45 — 21.30 — 21.45 —
22.45 — 23.15
ab Travemünde (Strandbf.) ab 5.15 regelmäßiger Verkehr bis 16.15 dann
16.30 — 16.45 — 17.15 — 17.30 — 17.45 — 18.00 — 18.15 — 18.30 — 18.45
— 19.00 — 19.30 — 19.45 — 20.00 — 20.45 — 21.00 — 21.45 — 22.30 —
23.30 — 0.15 — Stgs. 2.15 — evtl. Sonderbus.
9. Parkplätze für Omnibusse: Leuchtenfeld am Lotsenturm
10. Gaststätten und Cafés
Casino-Terrassen, Kurhaus-Klause, Strandgarten, Hotel Augusta, Strandhotel,
Kaffeegarten an der Kurpromenade, Strandhaus Becker, Strandpavillon, Rei-mers Restaurant, Camino, Ostseehotel, Seestern, Park-Hof, „Tante Liesbeth“,
Seetempel, Seerose, Zur Sonne, Schifferhaus, Fischerkrug, Jägerklause, Café
Buschow, Chinarestaurant, Stadt Hamburg, Ital. Eisdielen, Imbißstube am Ost-preußenkai (bis 3 Uhr), „Hein Mück“, Gesellschaftshaus, Alt-Travemünde,
Tor-Schänke, Schultheiß-Eck, Zum Landhaus, Roseneck, Zur Post, Sand-mann's Gaststätte, Zur Laterne; Priwall: Priwall Restaurant, Strandhalle, Nep-tun-Keller, Südsee-Café Samoa; Siedlung: Quelle, Friesenklause. — Restau-rant Dietz im Strandbahnhof Tag und Nacht geöffnet.
Ausflugslokale Hermannshöhe am Brodtener Steilufer, Gneversdorfer Mühle, Ufer-Terrasse, Alte Kate in Ivendorf, Grüner Jäger in Ivendorf.
11. Spaziergänge
a) Seetempel — Brodtener Steilufer — Hermannshöhe b) Fischersiedlung —
Travehochufer (Bushaltestelle Ivendorf) zum Stölper Huk (Waldgebiet an der
Trave vor Travemünde). c) Fischereihafen und Kai-Anlagen der Fährschiffe.
12. Busfahrten
nach den Ostseebädern Niendorf, Timmendorferstrand, Scharbeutz, Haffkrug.